

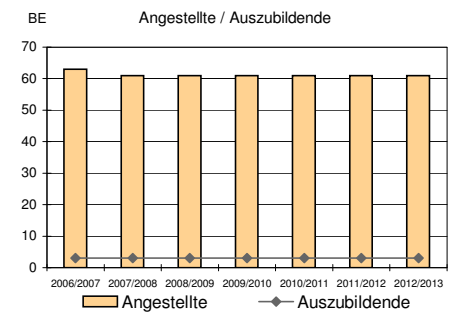
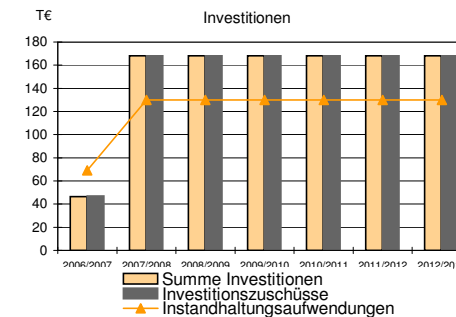
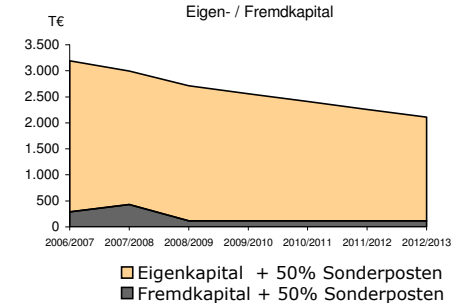
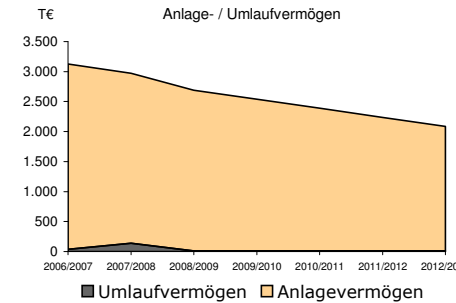
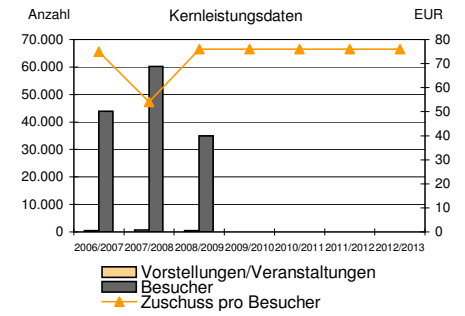
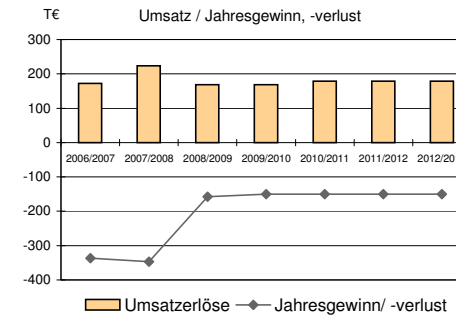
# Plan - Report

## Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater

Zeitraum 2009 und Folgejahre

		Ist	Erwartung aus Planung	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Einheit	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013
<b>Erfolgs- und Bilanzdaten</b>								
Umsatzerlöse	T€	172	224	169	169	179	179	179
Jahresgewinn/ -verlust	T€	-337	-347	-158	-150	-150	-150	-150
Eigenkapital + 50% Sonderposten	T€	2.904	2.564	2.595	2.445	2.295	2.145	1.995
Fremdkapital + 50% Sonderposten	T€	287	432	115	115	115	115	115
Anlagevermögen	T€	3.087	2.833	2.675	2.525	2.375	2.225	2.075
Umlaufvermögen	T€	40	141	13	13	13	13	13
Eigenkapitalrendite	%	-10,40%	-11,92%	-5,74%	-5,78%	-6,13%	-6,54%	-6,99%
Umsatzrendite	%	-195,93%	-154,91%	-93,49%	-88,76%	-83,80%	-83,80%	-83,80%
<b>Personaldaten</b>								
Angestellte	BE	63	61	61	61	61	61	61
Auszubildende	BE	3	3	3	3	3	3	3
<b>Finanzdaten</b>								
Cash Flow vereinfacht	T€	-18	-16	168	168	168	168	168
Liquide Mittel	T€	9	84	8	8	8	8	8
Betriebskostenzuschuss Stadt Halle	T€	1.832	1.904	1.967	1.967	1.967	1.967	1.967
Betriebskostenzuschuss Land Sachsen-Anhalt	T€	1.341	1.341	1.341	1.341	1.341	1.341	1.341
Investitionszuschuss der Stadt Halle	T€		168	168	168	168	168	168
Rückzahlung von Zuschüssen an die Stadt Halle	T€	12	4					
<b>Kernleistungsdaten</b>								
Vorstellungen/Veranstaltungen	Anzahl	477	649	455				
Besucher	Anzahl	43.860	60.272	34.975				
Zuschuss pro Besucher	EUR	75	54	76	76	76	76	76
<b>Sonstige Angaben</b>								
Gesamterträge	T€	3.709	4.091	3.896	3.896	3.906	3.906	3.906
Gesamtaufwendungen	T€	4.046	4.438	4.054	4.046	4.056	4.056	4.056
Summe Investitionen	T€	47	168	168	168	168	168	168
Investitionszuschüsse	T€	47	168	168	168	168	168	168
Instandhaltungsaufwendungen	T€	69	130	130	130	130	130	130

Wirtschaftliche Situation	Risiko	Handlungsbedarf Gesellschafter
<input type="checkbox"/> rot	<input type="checkbox"/> rot	<input type="checkbox"/> rot
<input type="checkbox"/> rot/gelb	<input type="checkbox"/> rot/gelb	<input type="checkbox"/> rot/gelb
<input type="checkbox"/> gelb	<input type="checkbox"/> gelb	<input type="checkbox"/> gelb
<input type="checkbox"/> gelb/grün	<input type="checkbox"/> gelb/grün	<input type="checkbox"/> gelb/grün
<input type="checkbox"/> grün	<input type="checkbox"/> grün	<input type="checkbox"/> grün



# Plan-Report Kommentierung

## Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater

Unternehmensziel/Unternehmensstrategie	Entwicklungsprobleme
<p>Der Zweck des Thalia Theaters ist die Unterhaltung eines Kinder- und Jugendtheaters.</p> <p>Der Wirtschaftsplan 2008/2009 war bereits im 2. Quartal 2008 im Gremiendurchlauf. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes wurde von der Stadt Halle beauftragt den Wirtschaftsplan neu zu erstellen. Die vorliegende Planung wurde unter der Prämisse des isolierten Weiterbetriebes aufgestellt; Effekte aus der Überführung in die Kultur GmbH sind nicht enthalten.</p> <p>Den Unterlagen zum Wirtschaftsplan bis zur Spielzeit 2012/2013 ist keine strategische Überlegung der Betriebsleitung zu entnehmen. Der Eigenbetrieb erwartet für den gesamten Planungszeitraum keine nennenswerten Veränderungen in der Kosten- und Erlösstruktur. Die selbständig erwirtschafteten Erlöse umfassen nur einen geringen Anteil an der Gesamtleistung. <b>Das Thalia Theater ist auch zukünftig maßgeblich auf Zuschüsse der Stadt Halle und des Landes Sachsen-Anhalt angewiesen.</b></p> <p>Für 2008/2009 wird einen Jahresverlust von -158 TEUR geplant. Ausweislich der Beschlussvorlage wird der Verlust aus Abschreibungen auf Gebäude resultieren, die nicht durch den städtischen Ertragszuschuss ausgeglichen werden.</p> <p>Für die Folgejahre bewegen sich die (geplanten) Verluste im gleichbleibenden Trend von rd. -150 TEUR.</p>	<p>Probleme werden in der Kapitalausstattung und im finanziellen Bereich gesehen.</p> <p>Der Wirtschaftsplanung für 2008/2009 ist zu entnehmen, dass der <b>Cashflow aus dem laufenden Geschäftsbetrieb negativ</b> ist. Für den Bilanzstichtag des Wirtschaftsjahres 2008/2009 (31.07.2009) wird ein nur geringer Finanzmittelbestand erwartet, der wenig finanziellen Spielraum lässt. Ohne Zahlung eines Verlustausgleichs (siehe unten links) würde der Eigenbetrieb sogar einen negativen Bestand an liquiden Mitteln ausweisen.</p> <p><b>Nicht ausgeglichene Verluste aus Abschreibungen auf Gebäude werden auch zukünftig das Eigenkapital weiter belasten.</b> Bis zum Ende des Planungshorizonts wird das Eigenkapital ausweislich der vorliegenden Wirtschaftsplanung um rd. 750 TEUR geschmälert werden. Grundsätzlich kann der Jahresverlust auf neue Rechnung vorgetragen werden, wenn Gewinne zu erwarten sind. Die Gewinne der nächsten fünf Jahre sind zur Verlusttilgung zu verwenden. Ausweislich der Wirtschaftsplanung werden Gewinne nicht erwartet. Ein nach Ablauf von 5 Jahren nicht getilgter Verlustvortrag kann durch Inanspruchnahme von Rücklagen ausgeglichen werden, wenn die Eigenkapitalausstattung dies zulässt. Anderenfalls hat die Stadt Halle (Saale) aus Haushaltsmitteln den Verlust auszugleichen.</p> <p>Ferner prognostiziert die Planung <b>sinkende Besucherzahlen</b>, allein in der Spielzeit 2008/2009 werden die Besucherzahlen nach Einschätzung des Thalia Theaters um rd. 10 % geringer sein als noch in der vorangegangenen Spielzeit.</p>
Wirtschaftsplanung und Mittelfristperspektive	Handlungsempfehlung für den Gesellschafter/Träger
<p>Das Thalia Theater ist ein Eigenbetrieb. Die zu beachtenden Besonderheiten bei der Wirtschaftsplanung sind das abweichende Wirtschaftsjahr und der Umfang der einzureichenden Unterlagen. Der vom Eigenbetrieb eingereichte Wirtschaftsplan 2008/2009 besteht zum einen aus dem Unterlagen gemäß Beteiligungsrichtlinie der Stadt Halle (Anlage 1.1 ff.) und zum anderen aus denen gemäß Eigenbetriebsverordnung (Anlage 2.1 ff.). Die Unterlagen sind weitestgehend zueinander konsistent. Geringfügige Abweichungen entstehen aus der verschobenen Periodenbetrachtung zwischen dem Haushaltsjahr und dem Wirtschaftsjahr.</p> <p>Die Umsatzerlöse werden sich 2008/2009 auf rd. 170 TEUR belaufen, womit sie <b>unter den Erwartungen</b> der Wirtschaftsplanung aus dem Vorjahr liegen. Der Betriebskostenzuschuss für den Eigenbetrieb Thalia Theater soll im Planjahr 2008/2009 insgesamt 3.476 TEUR betragen. Die sonstigen betrieblichen Erträge, die sich überwiegend aus Zuschüssen der Stadt Halle (VWH 1.967 TEUR, VMH 168 TEUR) und des Landes Sachsen-Anhalt (1.341 TEUR) ergeben, werden hingegen höher als in den Vorjahresplanungen eingeschätzt. Der <b>erhöhte Zuschussbedarf</b> beruht im Wesentlichen auf dem tarifbedingten Mehrbedarf an Personalkosten für TVÖD- und NV-Bühnenbeschäftigte (63 TEUR).</p> <p><b>Ferner rechnet das Thalia Theater mit einem Verlustausgleich durch den Gesellschafter von 189 TEUR (siehe Anlagen 1.1, 1.2 und 1.3). Hierdurch würde der städtische Haushalt zusätzlich in Anspruch genommen.</b></p>	<p><b>Es wird empfohlen, der Beschlussvorlage zuzustimmen, wenn Konsens über die Finanzierung des Verlustausgleichs besteht.</b></p> <p>Nach Kenntnis des städtischen Beteiligungsmanagements sind die folgenden bereits im Betriebsausschuss am 24.06.2008 besprochenen Empfehlungen der BMA bisher nicht umgesetzt worden. Es wird <b>dringend empfohlen</b>,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. bei der Bemessung des Ertragszuschusses zukünftig die Abschreibungen zu berücksichtigen,</li> <li>2. eine Neubewertung des Anlagevermögens durchzuführen und</li> <li>3. eine Neustrukturierung des Eigenkapitals zu prüfen und gegebenenfalls vorzunehmen.</li> </ol> <p>Vor dem Hintergrund der Überführung der städtischen Kultureinrichtungen in die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle sollten Ansätze erarbeitet werden, inwieweit Synergien aus dem bevorstehenden Betrieb dieses Mehrspartenhauses seitens des Thalia Theaters erzielt werden können.</p>